

Tagungsort

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Hörsaal Pathologie, Bünteweg 17
30559 Hannover (Kirchrode)

Organisation

Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung
WHO Collaborating Centre for Research and Training for Health
at the Human-Animal-Environment Interface

Zentrum für Tiergesundheit und Lebensmittelqualität
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Forschungsverbund Q-GAPS

Nationale Forschungsplattform für Zoonosen

Anmeldung und Auskünfte

Nicole Werner, Heike Krubert
<https://www.tiho-hannover.de/vph2020>
E-mail: who@tiho-hannover.de

ATF-Anerkennung: 5 Stunden

Teilnahmegebühr

regulär	25,- €
Studierende*	frei (Kontingent 10 Plätze)

Die Tagungsunterlagen sowie Verpflegung sind in den Kosten enthalten.

*Gilt ausschließlich für Studierende im Erststudium bis zum Bachelor-/ Masterabschluß oder Staatsexamen, Nachweis erforderlich;
sollte das Kontingent von insgesamt 10 freien Plätzen erschöpft sein, zahlt jeder weitere Studierende die Teilnahmegebühr

Anreise

Wenn Sie mit der Bahn kommen:

Ab Hbf mit der U-Bahn Linie 1 (Richtung Laatzen/Sarstedt), 2 (Richtung Rethen) oder 8 (Richtung Messelgelande) bis Haltestelle „Aegidientorplatz“, dort umsteigen in die Linie 6 (Richtung MESSE OST), Ausstieg an Haltestelle „Bünteweg / Tierärztliche Hochschule“, ca. 400 m zum Westfalenhof zu Fuß oder mit der Linie 370 (Richtung Mehrum) eine Station bis zum Westfalenhof fahren.

Wenn Sie mit dem Flugzeug kommen:

Mit der S-Bahn-Linie S 5 bis Hauptbahnhof, weiter siehe oben!

Wenn Sie mit dem Auto kommen:

Autobahn A 7: Hamburg - Kassel, Abfahrt Anderten, Richtung Hannover auf der Schnellstraße B 65 (Südschnellweg) bis zur 2. Ausfahrt (Bemerode / Kirchrode), rechts ab, sofort wieder links in die Sudetenstraße, bis zum Ende, dann links und gleich rechts in den Bünteweg, nach ca. 400 m links zum Westfalenhof.
Autobahn A 2: am Autobahnkreuz Hannover Buchholz auf die A 37/ B 3 (Messe-schnellweg) Richtung Messe bis Ausfahrt H.-Bult / Bemerode / Kirchrode, dann links über die Brücke auf die Bemeroder Straße fahren, 3. Straße links auf den Bünteweg abbiegen, ca. 400 m weiter geradeaus, dann rechts zum Westfalenhof.
Bitte achten Sie auch auf Hinweisschilder!



SEMINAR VETERINARY PUBLIC HEALTH Q-Fieber - Gemeinsame Aufgabe von Human- und Veterinärmedizin

Freitag, 7. Februar 2020
9:00 – 16:30 Uhr

WHO Collaborating Centre for Research and Training
for Health at the Human-Animal-Environment Interface

Zentrum für Tiergesundheit und Lebensmittelqualität
an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Nationale Forschungsplattform für Zoonosen

"Gemeinsam sind wir stärker!" - Q-Fieber - Prävention und Bekämpfung einer Zoonose als gemeinsame Aufgabe von Human- und Veterinärmedizin

Q-Fieber ist eine durch das Bakterium *Coxiella burnetii* verursachte, nahezu weltweit verbreitete Erkrankung von Menschen und Tieren (Zoonose). Immer wieder kommt es auch in Deutschland zu Ausbrüchen. Mit bis zu 415 bestätigten humanen Infektionen pro Ausbruch stellen sie eine ernsthafte Bedrohung für die öffentliche Gesundheit dar. Bei etwa der Hälfte der infizierten Menschen kommt es zu grippeähnlichen Symptomen, manchmal auch zu schweren Erkrankungen. Die Anzahl der gemeldeten humanen Q-Fieber-Fälle in Deutschland schwankt von Jahr zu Jahr.

Übertragen wird der Erreger meist aerogen durch Geburtsprodukte infizierter Schafe und Ziegen oder erregerhaltigen Staub. Eine Infektion in den Tieren verläuft oft symptomlos, aber es treten auch Aborte und Totgeburten auf. Unter der Geburt werden die Erreger massiv ausgeschieden. Menschen können sich auch durch Kontakt mit erregerhaltigen Materialien anstecken. Im Falle eines Ausbruchs von Q-Fieber bei Menschen und Tieren sowie bei der Diagnostik und der Prophylaxe dieser Zoonose ist deshalb eine enge Zusammenarbeit von Human- und Veterinärmedizinern wichtig.

Das Seminar Veterinary Public Health bildet den Rahmen für einen aktiven Austausch zwischen den Berufsgruppen. Die Veranstaltung, die von der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen (www.zoonosen.net) gefördert wird, soll dazu beitragen, neueste Erkenntnisse zu Q-Fieber zu vermitteln. Darüber hinaus möchten wir den Dialog zwischen Wissenschaft, öffentlichem Gesundheitswesen und Praxis, aber vor allem zwischen Veterinär- und Humanmedizin fördern. Daher liegt ein Fokus der Veranstaltung auf den Möglichkeiten der Zusammenarbeit im konkreten Ausbruchsfall. Denn gemeinsam sind wir stärker!

Programm von 9:00 bis ca. 16:30 Uhr

I Begrüßung		Moderation: Lothar Kreienbrock, Hannover
09:00	Gerhard Greif, Präsident der Tierärztlichen Hochschule Hannover Lothar Kreienbrock, Vorsitzender des Zentrums für Tiergesundheit und Lebensmittelqualität Amely Campe, Q-GAPS (Deutsches Interdisziplinäres Q-Fieber Forschungsprogramm)	
II Einführung		Moderation: Amely Campe, Hannover
09:15	Q-Fieber beim Menschen	Silke Fischer, Stuttgart
09:35	Q-Fieber beim Rind	Katja Lohan, Hannover

09:55	Q-Fieber bei kleinen Wiederkäuern	Ben Bauer, Hannover
10:15	Q-GAPS: Vorstellung einer Umfrage zu Wissenslücken, Ausblick auf zukünftige Aktionen für die Stakeholder	Fenja Winter, Hannover
10:35	Aktiver Austausch zwischen Teilnehmern aus der Human- und Veterinärmedizin	
III Diagnostik und Biosicherheit		Moderation: Anja Lührmann, Erlangen
11:35	Diagnostik in der Humanmedizin	Silke Fischer, Stuttgart
11:55	Diagnostik in der Veterinärmedizin	Jens Böttcher, Poing
12:15	Biosicherheit in Labor, Tierarztpraxis und landwirtschaftlichem Betrieb	Martin Ganter, Hannover
13:00	Mittagspause mit Fortsetzung des aktiven Austauschs zwischen den Teilnehmern	
Verleihung des Konrad-Bögel-Preises		Moderation: Lothar Kreienbrock, Hannover
14:00	Verleihung des Konrad-Bögel-Nachwuchsförderpreises für veterinärmedizinische Epidemiologie und Veterinary Public Health	Lothar Kreienbrock, Hannover
IV Der Ausbruchsfall		Moderation: Martin Ganter, Hannover
14:15	Beispiel Lehr- und Forschungsgut Ruthe	Christian Sürrie, Ruthe
14:45	Kommunikation und Zusammenarbeit im konkreten Ausbruchsfall – Beispiel Lahn-Dill-Kreis	Gisela Ballmann und Giuseppe Bosco, Herborn
V Q-GAPS und ein Ausblick		Moderation: Silke Fischer, Stuttgart
15:30	Q-GAPS: Ein interdisziplinärer Verbund zur Forschung an und Wissensvermittlung zu <i>C. burnetii</i>	Anja Lührmann, Erlangen
15:50	Gemeinsame Diskussion der Ergebnisse aus den Teilnehmergegesprächen	
Veranstaltungsende ca. 16:30 Uhr		